

Ä4 zu BZ: Bayern verdient Zuversicht

Antragsteller*innen Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt)

Von Zeile 86 bis 87 einfügen:

Asylverfahren läuft. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass der Freistaat die Kommunen bei der Umsetzung des geltenden Rechts in vollem Umfang unterstützt. Hilfen des Bundes müssen unverzüglich an die Kommunen weitergeleitet werden. Zudem fordern wir Soforthilfen für die Kommunen bei der Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten in Höhe von 500 Millionen Euro aus dem bayerischen Landeshaushalt. Mit kommunalen, allen Ebenen verzahnenden Integrationszentren, Sprachkursen und begleitender Kinderbetreuung vereinfachen wir die Integration. Wie auf Bundesebene beschlossen, lösen wir die überholten AnKER-Zentren endlich auf und fördern die dezentrale Unterbringung. Menschen, die sich hier ein neues Leben aufgebaut und in Bayern eine zweite Heimat gefunden haben, schieben wir nicht ab. Dafür nutzen wir das Chancenaufenthaltsrecht der Bundesregierung im Sinne der Geduldeten und der bayerischen Unternehmen.

Begründung

siehe Beschluss der LDK in Lindau:

<https://www.gruene-bayern.de/menschenrechte-schuetzen-humane-migrationspolitik-verteidigen-integration-ermoeglichen/#header>

Unterstützer*innen

Elli Wolf (KV Amberg-Sulzbach), Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt), Stefan Schmidt (KV Regensburg-Stadt), Andreas Thumeyer (KV Regensburg-Stadt), Martin Züchner (OV Neuhausen-Nymphenburg), Kornelia Haslbeck (KV Pfaffenhofen), Sandra Smolka (KV Freising), Viola Grießhammer (KV Ansbach), Philipp Schwertner (KV Ansbach), Patrick Weißler (KV Regensburg-Stadt), Lukas Schorer (KV Neuburg-Schrobenhausen), Regina Hammerl (KV Regensburg-Land)